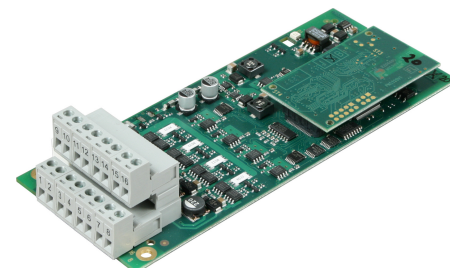


- › **4 Grenzwertlinien mit Überwachung auf Drahtbruch und Kurzschluss**
- › **4 leistungsstarke Ausgänge mit patentierter Überwachung des Leitungs- und des Lastwiderstandes**
- › **Überwachung der Versorgung auf Unterspannung**
- › **Optimiert für den Einsatz in Löschanlagen**
- › **"Plug & play" im laufenden Betrieb**
- › **Integrierter Redundanzprozessor**



Das Eingangs-Ausgangs-Interface MEAR644-1 mit integriertem Redundanzprozessor ist für die Ansteuerung und Überwachung von Komponenten einer Löschanlage vorgesehen. Die Moduleinheit erweitert eine Brandmelderzentrale Serie BC600 um

- 4 Grenzwertlinien zum Anschluss von Kontaktmeldern (z.B. Sprinklerkontakte, Überwachungskontakte) – sie werden auf Drahtbruch und Kurzschluss überwacht
- 4 Ausgänge für den Anschluss von Steuergeräten (z.B. Magnetventile, Relaisspulen) – sie werden jeweils auf Änderung des Leitungs- und des Lastwiderstands überwacht.

Bei Ausfall des Hauptprozessors übernimmt der integrierte Redundanzprozessor die Betreuung der Ein- und Ausgänge. Das redundante Eingangs-Ausgangs-Interface ist dadurch bestens für Anlagen mit besonders hohen Anforderungen an die Ausfallsicherheit – beispielsweise für Löschanlagen – geeignet.

Das patentierte Verfahren zur Mehrfach-Überwachung ermöglicht eine verlässliche Erkennung von Leitungsstörungen oder Laststörungen. Das MEAR644-1 verfügt über einen eigenen Prozessor. Bei eventuellem Ausfall der Zentralbaugruppe wird so durch das diversitäre Redundanzkonzept eine verlässliche Alarmerkennung sichergestellt.

Jeder Eingang und Ausgang des Eingangs-Ausgangs-Interface wird gegen Überspannung geschützt, wodurch eine hohe Ausfallsicherheit gewährleistet wird. Das Eingangs-Ausgangs-Interface wird über den Systembus der Zentrale angesteuert. Ein Firmware-Update und die Übertragung der Parameter wird ebenfalls über den Systembus vorgenommen.

Die Systembus-Schnittstelle ist galvanisch getrennt, die Versorgung des Moduls erfolgt aus einer externen Spannungsquelle. Die „hot plug & play“-Funktion erlaubt das Einsetzen sowie das Entfernen des Moduls im laufenden Betrieb. Die Baugruppe wird dabei vom Zentralrechner automatisch erkannt. Der Zustand der Bus-Kommunikation und der Baugruppe wird über eine integrierte Leuchtdiode angezeigt. Der Einsatz von steckbaren Schraubklemmen für die Anschlüsse vereinfacht die Wartung und den Austausch der Baugruppe.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung	von 20 VDC bis 30 VDC
Stromaufnahme typ.	40 mA (ohne Melder und Abschlusselemente)

Eingangs-Ausgangs-Interface red.

MEAR644-1

Laststrom je Ausgang max.	1,5 A
Umgebungstemperatur	von -20 °C bis 60 °C
Umgebungstemperatur	von 5 °C bis 50 °C (Steuergeräte)
Abmessungen L × B × H	160 × 65 × 35 mm
Gewicht	100 g
Artikelnummer	211142
Bestellbezeichnung	Eingangs-Ausgangs-Interface redundant MEAR644-1

ZUBEHÖR

Artikelnummer	Bestellbezeichnung
211998	Beigepackte Systembus- und Systemversorgungskabel
223051	Spannungskoppler redundant SKR600-1
229014	Spannungsstabilisator 24VDC STAB24-3
249097	Leitungskoppler redundante Steuerung LKR21-1